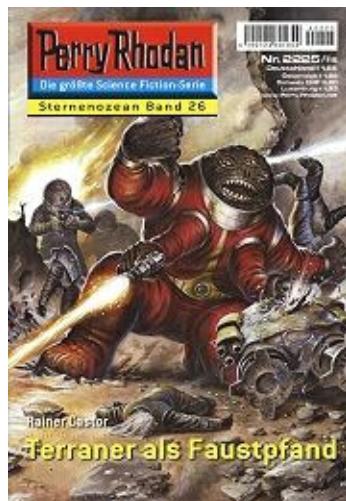


Perry Rhodan Heft Nr. 2225

Terraner als Faustpfand

Shallowain der Hund schlägt zu -
der Kralasene führt einen grausamen Kampf



Autor: Rainer Castor
Titelbild: Sven Papenbrock

Zusammenfassung: Wolfgang Ruge

Hauptpersonen:

Shallowain - Das Ziel des Kralasenen ist, den SPEICHER auf Hayok mit allen Mitteln einzunehmen.

Dario da Eshmale - Der Gourmet und Kulturhüter versteht sich auch aufs Kämpfen.

Gucky - Unter dem Einfluss der PIEPER leidet der Ilt wie jeder Mutant.

Reginald Bull - Der Residenz-Minister für Verteidigung entscheidet sich zu massivem Vorgehen.

Trebron Snetrem - Der Cheingenieur von PRAETORIA unternimmt einen Experimentalflug.

Corg Sonderbon verrät auf dem Folterbrett der Arkoniden die Koordinaten des Speichers. Daraufhin startet Shallowain eine Aktion deren Ziel es ist den Speicher einzunehmen. Alles wird sorgfältig geplant. Die Fluchwege werden abgeschnitten, und die Umgebung wird mit Piepern bestückt, um die Mutanten am Eingreifen zu hindern.

Nach drei Tagen Vorbereitung dringen die Kralasenen in den Speicher ein, wo man sie schon erwartet. Die TLD-Agenten haben ihre Zentrale mit einem HÜ-Schirm geschützt. Um die Terraner zu zwingen, diesen zu öffnen, lässt er zuerst Sonderbon erschießen. Als Dario da Eshmale sich weiterhin weigert den HÜ-Schirm abzuschalten nimmt Shallowain Zivilisten als Geiseln und lässt diese exekutieren. Er fordert die TLD-Agenten auf sich zu ergeben. Nach reiflicher Überlegung entschließt sich Dario da Eshmale zwar den HÜ-Schirm zu öffnen, den Speicher dennoch zu verteidigen.

Der HÜ-Schirm erlischt. Die Freude der Arkoniden währt jedoch nur kurz, weil ein wutentbrannter Icho Tolot herausstürmt, und viel Schaden unter den Arkoniden anrichtet. Nur mit Fesselfeldern kann man den Haluter stoppen. Doch kaum hat man den Riesen gestoppt, erscheint ganz kurz Gucky, der trotz der Pieper teleportiert ist, um seinem Freund aus der Bedrängnis zu befreien. Die Kralasenen und Celistas dringen in den Speicher vor.

Während der Kampfhandlung materialisiert Trim's schwarzer Zwilling, doch Startac gelingt es trotz der Pieper mit ihm hinaus zu teleportieren.

Die Arkoniden tuen sich besonders schwer, und die Bio-Positronik des Speichers startet Programme von denen die TLD-Agenten nicht gewusst haben, dass diese existieren. Manche vermuten, dass der Geist von „Maulwurf“ Mayk Molinas im Rechner eine Unterkunft gefunden hat, und nun die TLD-Agenten unterstützt.

Und Obwohl die Abwehrmaßnahmen des Speichers greifen, werden die TLD-Agenten immer weiter zurück gedrängt, bis sie sich schließlich im Maulwurfsbau also auf Sub-Ebene 8 verschanzen.

Währenddessen unternimmt PRAETORIA-Chefingenieur Trebron Snetrem einen Probeflug. Die Erkenntnis: Die Auslaugung der Hyperkristalle bekommt man nicht in den Griff. Eine Messung zeigt, dass der im Linearraum erreichbare Überlichtfaktor „nur“ noch 572.666.467 beträgt, aber dieser derzeit völlig illusorisch ist.

Von diesen Ergebnissen lässt sich Reginald Bull jedoch nicht erschüttern. Er muntert die Wissenschaftler dazu auf nach wegen zu suchen einen höheren ÜL-Faktor zu erreichen und die Hyperimpedanz nicht einfach zu akzeptieren.

Die Wissenschaftler kommen nach längerer Diskussion, das die einfache Rückrüstung auf Alttechnologie nicht der richtige weg ist, da jede N-Dimensionale-Veränderung eine Abdruck im Einsteinraum erzeugen würde. Folglich sei auch alt-technologie mittelbar von der Erhöhung des Hyperwiderstandes betroffen. Ein Weg könnte es aber sein, auf andere Hyperkristale zu setzen, da Hyperkristalle, welche vor der Hyperimpedanz als unbrauchbar eingestuft wurden, unter den neuen Bedingungen evtl. besser geeignet sind, als jene, die sich im Gebrauch befinden.

Während der Diskussion erreicht ein Spürkreuzer die PRAETORIA und berichtet Reginald Bull, das der Speicher einen Notimpuls abgestrahlt hat. Bully beschließt den TLD-Agenten zur Hilfe zu kommen und setzt einen Großteil der Flotte Richtung Hayok in Marsch.

Als die Flotte über Hayok erscheint, müssen die Arkoniden anerkennen, dass Sie keine Chance gegen Terras Übermacht haben, der Angriff auf den Speicher wird eingestellt, die TLD-Agenten sind also in letzter Sekunde gerettet.

Anstatt, wie von den Arkoniden vermutet, Hayok einzunehmen. Bestellt Bully Kraschyn und Ascari da Vivo zu Verhandlungen auf die Praetoria. Er demütigt die Mascantin indem er sie „bittet“ ihr Verzehrfeld abzuschalten, und teilt den Arkoniden die Bedingungen für einen Friedensschluss mit (Auslieferung Shallowains, Freie Bewegung terranischer Einheiten in Hayok).

Die Arkoniden nehmen an. Ascari da Vivo bezeichnet den Frieden jedoch als Schandfrieden.

Eine Untersuchung des seltsamen Verhaltens der Biopositronik im Speicher veranlasst Gucky dazu im Zentralrechner Khasurn nach dem Bewusstsein von Mayk Molinas zu espeln. Er stellt zu seiner Freude fest, das der Maulwurf in der Biopositronik Unterschlupf gefunden hat, und damit überlebt hat.